



Infoschreiben



Landesvertretung Pensionistinnen und Pensionisten Tirol



Mitteilungsblatt September 2023

Informationsblatt der Landesvertretung 22 – Pensionistinnen und Pensionisten in der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst in Tirol



Pensionisten als Mitglieder der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst

Immer wieder taucht bei persönlichen Gesprächen vor Ort oder am Telefon die Frage auf: Welchen Grund gibt es für mich als Pensionist/in weiterhin bei der Gewerkschaft zu bleiben? In der Folge versuche ich einige Fakten aufzuzählen, die den Verbleib bei der Gewerkschaft auch im Ruhestand mehr als rechtfertigen.

Oberste Priorität hat für uns als Gewerkschaft die Sicherung der Pensionen. Und die unbedingte Beibehaltung der Prinzipien des bewährten und gelebten Generationenvertrages!

Weitere wichtige Argumente sind:

▶ **Pensionisten haben keine Personalvertretung – ihre Interessen vertritt die Gewerkschaft.**

▶ Vertretung und Wahrung der Interessen durch Gewerkschafter im Österreichischen Seniorenrat.

▶ der **Mitgliedsbeitrag** des Pensionisten beträgt **0,5 Prozent** der Bruttopension, ist steuerlich absetzbar und mit einem mtl. Höchstbeitrag von **€ 11,30 Euro** (Wert per 1. 1. 2022) gedeckelt.

▶ die **GÖD-Mitgliedskarte** kann auch als **Pensionistenausweis** ausgestellt und auf Antrag zu einer Kreditkarte mit Visa-Funktion umgewandelt werden.

▶ Sprechtag: Funktionäre der Landesleitungen stehen allen Mitgliedern ihres Bundeslandes an Sprechtagen für Anfragen und Auskünfte persönlich oder telefonisch zur Verfügung.

▶ Für GÖD-Pensionisten gewährt die Gewerkschaft **unentgeltlich Rechtsschutz** insbesondere in Sozialgerichtsverfahren (z. B. zur Durchsetzung von Ansprüchen aus dem Bundespflegegesetz) bzw. wenn die Angelegenheit mit dem Dienstverhältnis in unmittelbarem Zusammenhang steht.

▶ die Gewerkschaft hilft bei Problemen mit Ämtern und Behörden.

▶ die Gewerkschaft berät bei Eingaben und Gesuchen.

▶ die Gewerkschaft hilft in Steuerangelegenheiten.

▶ GÖD-Mitglieder im Ruhestand bzw. in der Pension können für absolvierte Kurse jährlich einen Bildungszuschuss beanspruchen.

▶ Möglichkeit des Bezuges verbilligter Theaterkarten aus dem Angebot des Magazins „cult & card“.

▶ Ehrung für langjährige Zugehörigkeit zur Gewerkschaft.

▶ Gratulation zu „runden“ Geburtstagen (ab 70).



Fortsetzung S 2

► Medieninformationen: „Servicehandbuch für GÖD-Pensionisten“ mit jährlicher Aktualisierung, – „GÖD – Der Öffentliche Dienst aktuell“ mit eigenem Informationsteil der Bundesvertretung Pensionisten (BV22), – „ÖGB aktuell“ die Monatszeitschrift des ÖGB, – Jahrbuch der GÖD – kann auf Wunsch bezogen werden, – Website der Bundesvertretung Pensionisten und der Landesvertretungen penspower.goed.at mit aktuellen Informationen und weiterführenden Links.

► **Leistungen aus der Solidaritätsversicherung:**

- Spitalgeld bei Freizeitunfällen,
- Begräbniskostenbeitrags-Versicherung,
- Ablebensrisiko-Versicherung bei Freizeitunfalltod (nur für Pensionisten, die sich bereits am 1. 1. 2000 im Ruhestand/in der Pension befunden haben).

► **Leistungen aus dem Bereich „soziale Betreuung“ der GÖD:**

- Familienunterstützung,
- Finanzielle Unterstützung bei unvorhergesehenen und außergewöhnlichen Belastungen, Katastrophenschäden oder Notfällen.

► **Vergünstigungen im Bereich Erholung, Kultur und Bildung:**

- Verbilligte Urlaubsangebote
- Kulturreisen sowie Kulturtagesfahrten etc., angeboten von der GÖD, den Landesvorständen, der Bundesleitung und den Landesleitungen.
- Teilnahme an vergünstigten Kursen z. B. im Rahmen der PensPower-Bildungsinitiative der Bundesleitung.
- Dazu kommen - als **Tiroler „Besonderheiten“** - noch die Zuschüsse zu den **ABOS beim Tiroler Landestheater**, die **Urlaubsmöglichkeiten am Campingplatz „Du Parc“ in Laize** am Gardasee und eine Reihe weiterer Vergünstigungen - sieh dazu die Homepage der GÖD-Tirol unter <https://tirol.goed.at/de/sonderkonditionen>

***Eines ist sicher: Auch als Pensionist ist es vorteilhaft,
GÖD-Mitglied zu bleiben***

RECHTSSCHUTZ FÜR PENSIONISTEN

Da der Rechtsschutz des ÖGB nur in Angelegenheiten gewährt wird, die mit dem Dienstverhältnis in unmittelbarem Zusammenhang stehen, kommen Pensionisten nur bedingt in den Genuss der Gewährung von Rechtsschutz.

Beispiele:

Für Pensionisten kommt der unentgeltliche Rechtsschutz z. B. in folgenden Fällen in Frage:

- Verfahren vor den Arbeits- und Sozialgerichten (z. B. Anspruch auf Pflegegeld bzw. Höhe des Pflegegeldes, Ansprüche aus einem Dienstunfall/Berufskrankheit, die vor der Ruhestandsversetzung/Pensionierung entstanden sind).
 - Für Angelegenheiten, die erst nach Antritt des Ruhestandes schlagend werden und – die mit dem Lehr-, Arbeits- oder Dienstverhältnis – oder der Ausübung einer gewerkschaftlichen bzw. betriebsrätlichen Funktion in einem unmittelbaren Zusammenhang standen. (Disziplinarverfahren, Pensionsbescheid etc.).
- Für solche Angelegenheiten erhalten auch die pflichtteilsberechtigten Hinterbliebenen Rechtsschutz.

Verfahren zur Inanspruchnahme des Rechtsschutzes

Rechtsschutzansuchen sind bei der zuständigen Landesvertretung einzubringen – in Wien bei der Bundesvertretung Pensionisten in der GÖD.

Im eigenen Interesse ist der Antrag so bald wie möglich zu stellen (Fristenwahrung bei Gerichts- oder Verwaltungsverfahren). —>



DAS RECHTSSCHUTZANSUCHEN

Das Rechtsschutzformular ist vom Rechtsschutzwerber in zweifacher Ausfertigung auszufüllen. In diesem Formular ist vom Rechtsschutzwerber die Übernahme eines Rechtsschutzregulativs schriftlich zu bestätigen.

- ▶ Unterlagen und ausführliche Sachverhaltsdarstellung des Rechtsschutzwerbers, die für die Beurteilung des Sachverhaltes notwendig sind, sind beizulegen.
- ▶ Unbedingt anzuführen ist das Datum des Erhalts einer gerichtlichen oder dienstbehördlichen Erledigung bzw. eines gerichtlichen Bescheides zwecks Vermeidung von Fristversäumnissen!

VERWEIGERUNGSGRÜNDE

Rechtsschutz kann verweigert werden, wenn die Rechtsverfolgung oder Rechtsverteidigung mutwillig oder aussichtslos erscheint oder wenig Aussicht auf Erfolg besteht.

Kostentragung

- ▶ Getragen werden sämtliche Kosten des Rechtsschutzes von der Gewerkschaft (Gerichtsgebühren, barauslagen, eventuelle Anwaltskosten), die zur zweckentsprechenden Rechtsverfolgung unbedingt notwendig sind.
- ▶ nicht ersetzt werden verhängte Geldstrafen in straf-, disziplinar- oder anderen Verfahren sowie Klagsbeträge in Zivilprozessen.

Rechtsschutz für GÖD-Pensionisten im Verfahren zur Erlangung eines Behindertenpasses oder für den Erhalt eines Parkausweises (§29b StVO)

- ▶ Für GÖD-Pensionisten ist es möglich, zur Erlangung des Behindertenpasses sowie auch des Parkausweises durch die neue Abteilung Behinderung, Gesundheit und recht und durch die GÖD-Rechtsabteilung schriftliche, telefonische und persönliche Beratung im Rahmen des gewerkschaftlichen Rechtsschutzes sowie eine rechtsfreundliche Vertretung vor Behörden und Gerichten zu erhalten. Ansprechpartner in der Abteilung Behinderung, Gesundheit und recht sind Mag. Gerald Nimführ und Raphaela Piringer, Tel.: 01/534 54-251 E-Mail: goed.bgr@goed.at

Zudem bietet der Landesvorstand der GÖD-Tirol an jedem ersten Mittwoch im Monat eine kostenlose Rechtsberatung für Mitglieder an. Diese findet im ÖGB Haus Innsbruck, Südtiroler Platz 14 – 16 im 4. Stock, Zimmer 410 statt.

Wichtig: Unbedingt telefonische Voranmeldung unter Tel.-Nr. 0512 / 560110 - DW 27408, 27409, 27412 oder 27414.

Kartenaktion Tiroler Landestheater

Mitglieder der GÖD Tirol können auf ausgewählte Termine bis zu zwei Karten mit **20% Ermäßigung** beziehen. Diese ermäßigten Karten sind beim Kassa & Aboservice unter Vorlage eines gültigen GÖD-Ausweises erhältlich.

Die Aktion ist nur für folgende Termine gültig, solange der Vorrat reicht:

Die vier Jahreszeiten: DO, 16.11.23

Als Wappenadler bin ich eine Schildkröte: SO, 21.1.24

La Bohème: FR, 2.2.24

Sunset Boulevard: FR, 1.3.24

Café Schindler: 24.4.24

ÖGB Landestheater – Gutscheine

Pro Mitglied kann für die aktuelle Spielsaison 2023/24 des Tiroler Landestheaters **zwei Gutscheine á 7,00 €** in Anspruch genommen werden. Der Bon kann für jede beliebige Veranstaltung des Tiroler Landestheaters eingelöst werden. Die Gutscheine gelten NICHT für Online Kartenkäufe. Es ist keine Barablöse möglich. Diese können Sie telefonisch bestellen unter 0512 560110 27408 – 416 oder per Email: tirol@goed.at.



Pensionen steigen 2024 voraussichtlich um 9,7 Prozent

Geht es nach den Teuerungsraten der vergangenen zwölf Monate, dürften die Pensionen 2024 deutlich steigen – und zwar um 9,7 Prozent. Das ist der voraussichtliche Richtwert zur Anpassung der Pensionen, der auf der durchschnittlichen Steigerung des Verbraucherpreisindex fußt. Wie die Statistik Austria der APA am Montag mitteilte, kann sich der Anpassungsfaktor aber noch ändern, weil für Juli erst eine Schnellschätzung vorliegt und der Juni-Wert noch nicht endgültig feststeht.

Gesetzlicher Wert von Politik bestimmt

Zum Hintergrund: Die Berechnung des Richtwerts erfolgt durch das Sozialministerium auf Basis der von Statistik Austria verlautbarten Inflationsraten. Dabei wird der Durchschnitt der [Inflationsraten](#) der vergangenen zwölf Monate herangezogen – heuer also jener von August 2022 bis Juli 2023. Sobald die Werte für Juni und Juli endgültig feststehen, wird der gesetzliche Wert für die Pensionserhöhung verlautbart. Die Politik kann dann freilich höhere Zuwendungen beschließen.

Im vergangenen Jahr wurde allen Pensionen die Inflation von 5,8 Prozent, die zwischen August 2021 und Juli 2020 errechnet wurde, abgegolten. Darüber hinaus gab es eine sozial gestaffelte, steuer- und abgabefreie Direktzahlung, die im März ausgeschüttet wurde. Letztere war dadurch allerdings nicht systemwirksam. Das bedeutet, dass die Pensionserhöhung für das Jahr 2024 nur auf Basis der um 5,8 Prozent erhöhten Pensionen, ohne Direktzahlungen, berechnet wird.

Pensionistenverband drängt auf rasche Verhandlungen

Auf rasche Verhandlungen mit der Regierung und eine zusätzliche Abgeltung der "Zwischenfinanzierung, die die Pensionistinnen und Pensionisten in den letzten beiden Jahren leisten mussten", drängte am Montag der amtierende Seniorenratspräsident und Präsident des Pensionistenverbandes, Peter Kostelka. Die Pensionen wurden 2022 nur um 1,8 und im Jahr 2023 um 5,8 Prozent angepasst und damit deutlich unter den längere Zeit sogar zweistelligen Teuerungsraten, sagte Kostelka.

Seniorenbund-Präsidentin Ingrid Korosec will auch über die dauerhafte Abschaffung der sogenannten Aliquotierung, wonach Pensionen im ersten Pensionsjahr je nach Monat des Antritts anteilig angepasst werden, verhandeln. "Und auch die Wertgarantie für die Aufwertung im Pensionskonto muss eingeführt werden, um vor allem die 2024er- und 2025er-Pensionsjahrgänge vor massiven und dauerhaften Pensionsverlusten zu bewahren", betonte Korosec.

Die Neos hingegen warnten vor Pensionsgeschenken. Dass die Inflation hierzulande deutlich über dem EU-Schnitt befinde, liege an der "vollkommen irrwitzigen Gutschein-Politik der Bundesregierung", kritisierte der pinke Sozialsprecher Gerald Loacker: "Dieses Missmanagement darf sich bei den Pensionen nicht fortsetzen." Der gesetzliche Anpassungswert stehe zwar "außer Frage", so Loacker, aber: "Jede Erhöhung über das Gesetz hinaus kann und wird das System nicht stemmen." (APA, 31.7.2023)

Pensionserhöhungen seit 2017



Grafik: © APA, Quelle: Statistik Austria

DERSTANDARD

Kurz: Die Berechnung des Richtwerts erfolgt durch das Sozialministerium auf Basis der Inflationsraten der Statistik Austria. Der Richtwert fußt auf der durchschnittlichen Steigerung des Verbraucherpreisindex.

Seit 18. August 2023 steht fest: Die für die Pensionsanpassung 2024 maßgebliche Inflationsrate beträgt 9,7%.



Aus unserem Reiseprogramm:

Reise zum Lünersee

Am 28. Juni brachen wir zu unserer nächsten Reise zum Lünersee auf, dem Sieger 2019 der ORF Sendung „9 Plätze – 9 Schätze“.

Der Himmel war wolkenbedeckt, aber laut Wetterbericht sollte es nicht regnen. Nach einer kurzen Kaffeepause fuhren wir über den Arlberg, da der Arlbergtunnel wegen Bauarbeiten gesperrt war. Es war wenig Verkehr, sodass wir zügig vorankamen.



In Bürs fuhren wir von der Autobahn ab und bogen in das Brandnertal ab. Auch einer recht kurvenreichen Straße führen wir am Schesatobel vorbei, dem größten Murbruch Europas. Nachdem man Ende des 18. Jahrhunderts 15 ha Wald gerodet hatte, ergossen sich 1804 ca. 40 Millionen Kubikmeter Geröll bis zur Talsohle nach Bürs.

Wenig später führen wir mit der Seilbahn zum Lünersee auf 1970 m. Eingebettet zwischen gewaltigen Bergen, ragt die Schesaplana mit 2965 m in die Höhe. In ca. 2 Stunden konnte man den Stausee umrunden. Dabei zeigte sich die Natur sehr farbenfroh, und auch die Sonne kam zwischen den Wolken hervor. Am Nachmittag mussten wir dann schweren Herzens die Rückfahrt antreten.



Erinnerung: unsere nächste Reise führt uns am **Mittwoch, den 04.10.2023** zu den Krimmler Wasserfällen und ins Naturparkmuseum Hohe Tauern.

Wir fahren von Innsbruck in das Zillertal bis Gerlos zu den Krimmler Wasserfällen, den größten Wasserfällen Europas und den fünftöchsten Wasserfällen der Welt. Die Fallhöhe beträgt ca. 380 m über drei Stufen. Auf dem vom Österreichischen Alpenverein gebauten 4 km langen Wasserfallweg kann man das beeindruckende Naturschauspiel bewundern. Die Aussichtsplattform des ersten Wasserfalls kann man aber schon nach nur 10 - 15 Gehminuten erreichen. Zum Mittagessen fahren wir nach Mittersill. Anschließend werden wir durch das Nationalparkzentrums geführt, das die einzigartige alpine Erlebniswelt rund um den höchsten Gipfel Österreichs (Großglockner, 3.798 m) und weitere 266 Dreitausender, über 342 Gletscher und einen der mächtigsten Wasserfälle der Welt unter ein Dach bringt. In zehn Erlebnisstationen, die wie auf einer Wanderung durch den Nationalpark von einem Naturraum in den nächsten führen, lernt man die außergewöhnliche Vielfalt kennen und verstehen. Nach einer Stärkung fahren wir über Kitzbühel nach Innsbruck zurück.



Abfahrt: 07:30 Uhr Lüftner Garage (Steinbockallee), 08:00 Uhr Bushaltestelle Sparda-Bank, Ecke Heilig Geist-Straße

Rückkehr: ca. 18:00 Uhr Preis: Fahrt, Maut, Eintritte und Führung € 65,--

Anmeldeschluss: 20. September 2023

Mit kollegialen Grüßen

Dr. Gerhard Ditz

stv. Vorsitzender

Walter Meixner

Vorsitzender

Reinhard Fettner

stv. Vorsitzender